

Montage- und Gebrauchsanweisung

GRM 06AC

Gruppensteuergerät

Gruppensteuergerät zur Verstärkung des Steuersignals von Zentralsteuergeräten sowie zur Veränderung des zentral vorgegebenen Sollladegrades

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Garantie	2
Gerätebeschreibung	3
Technische Geräteinformationen	4
Montage- und Gebrauchsanweisung	5
Schaltungsprinzip	6
Bedienung	7
Kundendienst	8

Garantieurkunde

gültig für Deutschland und Österreich

Die nachstehenden Bedingungen die Voraussetzungen und Umfang unserer Garantieleistung umschreiben, lassen die Gewährleistungsverpflichtungen des Verkäufers aus dem Kaufvertrag mit dem Endabnehmer unberührt. Für die Geräte leisten wir Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen: Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und/oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung an den Erstendabnehmer gemeldet werden. Bei gewerblichem Gebrauch innerhalb von 12 Monaten. Zeigt sich der Mangel innerhalb von 6 Monaten ab Lieferung, wird vermutet, dass es sich um einen Material- oder Herstellungsfehler handelt. Die Garantie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile (Leuchtmittel, Infrarotheizelemente etc.) die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unwesentlich beeinträchtigen. Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland oder Österreich betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland oder Österreich erbracht werden können. Die Behebung der von uns als garantispflichtig anerkannter Mängel geschieht dadurch, dass die mangelhaften Teile unentgeltlich nach unserer Wahl instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Durch Art oder Ort des Einsatzes des Gerätes bedingte außergewöhnliche Kosten der Mängelbeseitigung werden nicht übernommen. Der freie Gerätezugang muss durch den Endabnehmer gestellt werden. Ausgebaute Teile, die wir zurücknehmen, gehen in unser

Eigentum über. Die Garantiezeit für Nachbesserungen und Ersatzteile endet mit dem Ablauf der ursprünglichen Garantiezeit für das Gerät. Die Garantie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unwesentlich beeinträchtigen. Es ist jeweils der Original-Kaufbeleg mit Kauf- und/oder Lieferdatum vorzulegen. Zur Erlangung der Garantie für Fußbodenheizmatten, ist das den Projektierungsunterlagen oder das in der Montageanweisung enthaltene Prüfprotokoll ausgefüllt innerhalb vier Wochen, nach Einbau der Heizung, an unten stehende Adresse zu senden. Eine Garantieleistung entfällt, wenn vom Endabnehmer oder einem Dritten die entsprechenden VDE-Vorschriften, die Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen oder unsere Montage- und Gebrauchsanweisung nicht beachtet worden sind. Durch etwa seitens des Endabnehmers oder Dritter unsachgemäß vorgenommenen Änderungen und Arbeiten, wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben. Die Garantie erstreckt sich auf vom Lieferer bezogene Teile. Nicht vom Lieferer bezogene Teile und Geräte-/Anlagenmängel die auf nicht vom Lieferer bezogene Teile zurückzuführen sind fallen nicht unter den Garantieanspruch. Sofern der Mangel nicht beseitigt werden kann, oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, wird der Hersteller entweder kostenfreien Ersatz liefern oder den Minderwert vergüten. Im Falle einer Ersatzlieferung, behalten wir uns die Geltendmachung einer angemessenen Nutzungsanrechnung, für die bisherige Nutzungszeit, vor. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden sind, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist, ausgeschlossen. Bei einer Haftung nach § 478 BGB wird die Haftung des Lieferers auf die Servicepauschalen des Lieferers als Höchstbetrag beschränkt.

Gerätebeschreibung

Das Gruppensteuergerät GRM 06AC ermöglicht in Verbindung mit einer vorgeschalteten zentralen Aufladesteuerung eine gesonderte Steuerung von jeweils einzelnen Heizgruppen, zum Beispiel in einer Wohnung innerhalb einer Speicherheizungsanlage in einem Mehrfamilienhaus.

Der Einsteller „Aufladung“ im Gruppensteuergerät ermöglicht ein Anheben bzw. Absenken des zentralen Solladegrads entsprechend den Erfordernissen der nachgeschalteten Heizungsgruppen bzw. Wohnungen.

Das Produkt entspricht den folgenden Richtlinien und Vorschriften:

- EMV-Richtlinie
- Niederspannungsrichtlinie
- RoHS-Richtlinie
- WEEE-Reg.-Nr.: DE 75301302

Lieferumfang

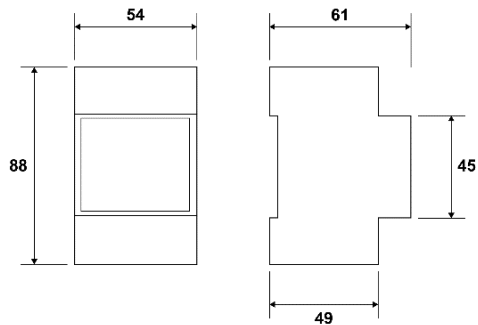
- Gruppensteuergerät GRM 06AC
- Montage- und Gebrauchsanweisung
- Sicherheitshinweise

Technische Geräteinformationen

Gruppensteuergerät GR 06DC

Anschlussspannung	AC 230V ~ 50 Hz
Leistungsaufnahme	ca. 2 VA
Schaltvermögen	230 V AC, 0,7 A, entsprechend 160 W
Kleinste Bürde	330 Ω
Ein- und Ausgangssignal	Schwingungspaketgesteuerte Wechselfspannung, Zykluszeit von ca. 10 s
Anschlussklemmen	Anzugsdrehmoment $\leq 0,5$ Nm
Umgebungstemperatur	0 °C bis 50 °C
Schutzklasse	II nach entsprechendem Einbau (siehe Abschnitt Montage)
Schutzart	IP 00 nach DIN 40050, nach entsprechendem Einbau
Norm	DIN 44574 und DIN 57631 / VDE 0631
Gerätesicherung	G Schmelzeinsatz F2 nach DIN 41660 (2 A flink, Reservesicherung im Gerätesockel)
Platzbedarf	3 Teilungseinheiten nach DIN 43880
Befestigung	Hutschiene nach DIN EN 50022
Ansteuerbare Speicherheizgeräte	Abhängig vom Gerätetyp
Abmessungen	siehe Maßbild
Gewicht	200 g

Maßbild



Montage- und Gebrauchsanweisung

Montage des Gruppensteuergerätes

Die Montage darf nur von einem Fachmann, der vom zuständigen Energieversorger/Netzbetreiber (EVU) zugelassen ist, durchgeführt werden. Die Vorschriften des zuständigen EVU sowie die einschlägigen VDE-Vorschriften sind zu beachten.

Das Gerät hat einen Platzbedarf von 3 Teilungseinheiten nach DIN 43880. Der Berührungsschutz nach Schutzklasse II ist gewährleistet durch wahlweisen Einbau in:

- Installationskleinverteiler nach DIN 57603/VDE 0603 (z.B. Verteiler des N-Systems)
- Installationsverteiler nach DIN 57659/VDE 0659.

Nach DIN EN 50530 ist das Gruppensteuergerät an der kältesten Stelle, d. h. in die unterste Montagereihe des Verteilers, einzusetzen. Es ist beidseitig einen Abstand von mindestens einer Teilungseinheit freizuhalten.

Das Gruppensteuergerät ist entsprechend der nachfolgenden Anschlussübersicht anzuschließen, dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Anschlüsse an den Klemmen L und N dürfen nicht vertauscht werden.
- Zum Auswechseln der Sicherung das Gerät vom Stecksockel abziehen. Die Sicherung ist von der Rückseite her zugänglich. Eine Reservesicherung ist im Gerätesockel untergebracht (siehe Technische Geräteinformationen, S. 4).
- Die maximale zulässige Steuerleistung beträgt 160 W. Es ist darauf zu achten, dass die maximale Steuerleistung nicht überschritten wird. Dies ist dann gegeben, wenn der Gesamtwiderstand aller Steuerwiderstände in der Speicherheizungsanlage nicht kleiner als 330 Ω ist (kleinste zulässige Bürde des Gruppensteuergerätes). Die Steuerleistung ist abhängig von den Gerätetypen und der Geräteanzahl. Die Gesamtsteuerleistung ergibt sich aus der Addition der einzelnen Steuerleistungen.
- Bei Überlast des A1/A2-Ausgangs löst die Sicherung im Gerät aus und muss ersetzt werden.

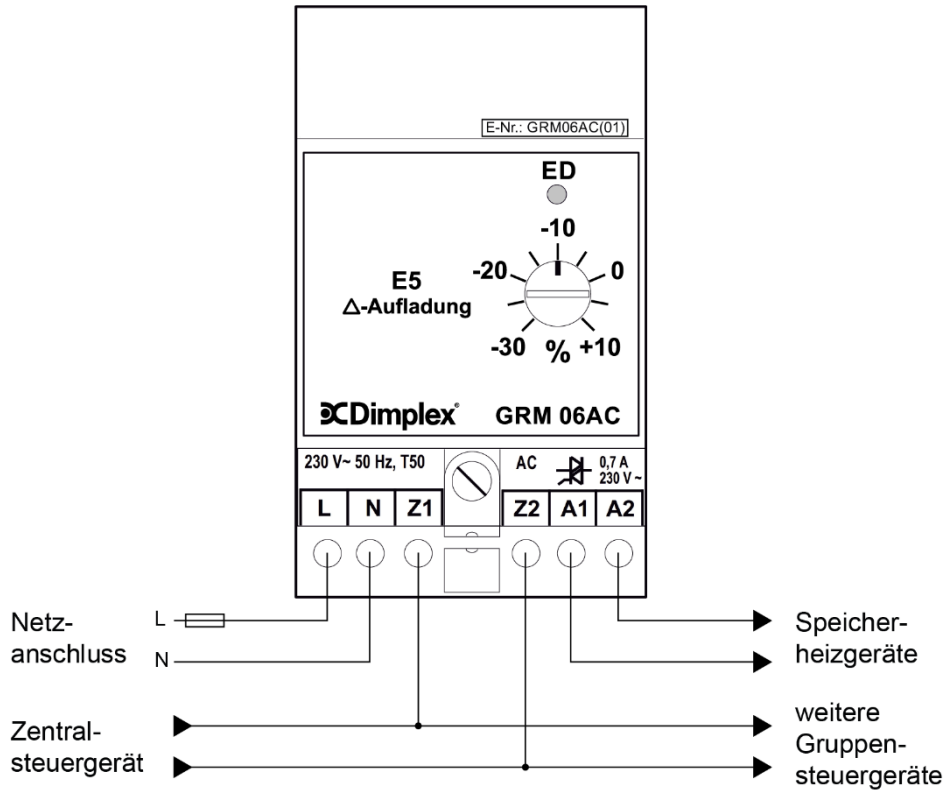
Prüfung des Ausgangs

- Die Leuchtdiode ED zeigt an, wenn der Ausgang eingeschaltet ist. Ein Phasenprüfer an den Klemmen A1, A2 muss im Takt mit der Leuchtdiode aufleuchten.
→Hinweis: diese Prüfung ist nur möglich, wenn:
 - Die Leuchtdiode ED nicht dauernd ausgeschaltet ist (Einschaltdauer 0%),
 - Die Steuerleitung angeschlossen und nicht über einen 4-poligen thermomechanischen Aufladeregler unterbrochen ist.

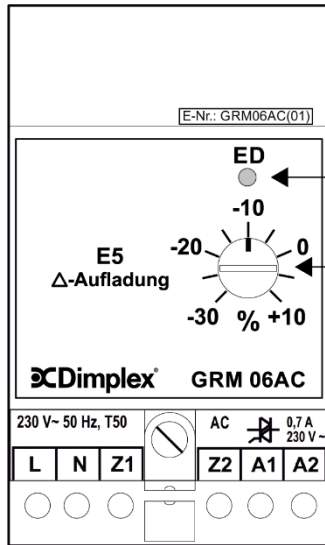
Prüfung der Last

- Vor dem Einschalten der Netzspannung ist der Gesamtwiderstand der am Steuerausgang A1 und A2 angeschlossenen Steuerwiderstände zu messen. Dazu ist das Gruppensteuergerät aus dem Stecksockel zu nehmen. Die Steuerwiderstände der Speicherheizgeräte können zeitweise über einen vierten Schaltkontakt von 4-poligen thermomechanischen Aufladeregler abgeschaltet sein, deshalb den Gesamtwiderstand aller Steuerwiderstände erst nach ca. 10 Minuten Wartezeit messen.
- **Der gemessene Widerstand darf nicht kleiner sein als 330 Ω .**

Schaltungsprinzip GRM 06AC



Bedienung



Anzeige des Steuerimpulses

Regler *E5* „Aufladung“
Einstellbereich -30 % bis +10 %
Werkseinstellung 0 %

Einstellen der Aufladung

Das Gruppensteuergerät erlaubt, den Sollladegrad des Zentralsteuergerätes für den angeschlossenen Wohnbereich über den Regler *E5* um bis zu 10 % zu erhöhen bzw. um bis zu 30 % zu reduzieren.

Wird gegenüber der zentralen Vorgabe mehr Aufladung gewünscht (der Wärmeinhalt der Speicherheizgeräte reicht am Ende des Tages nicht mehr aus), dann sollte *E5* erhöht, bei zu hoher Raumtemperatur vermindert werden.

Änderungen am Regler *E5* machen sich erst am nächsten Tag bemerkbar. Um Fehleinstellungen zu vermeiden, sollte die Einstellung von *E5* nur in kleinen Schritten verändert werden.

Grundeinstellungskorrekturen

Problem	Einstellkorrektur
Zu wenig Ladung	Regler <i>E5</i> um mind. 5 % in den „+“-Bereich stellen
Zu viel Ladung	Regler <i>E5</i> um mind. 5 % in den „-“-Bereich stellen

Kundendienst

Im Kundendienstfall ist die Robert Bosch Hausgeräte GmbH als zuständiger Kundendienst zu informieren.

Für die Auftragsbearbeitung wird die Erzeugnisnummer **E-Nr.** des Gerätes benötigt.

Diese Angabe befindet sich auf dem Typschild.

Deutschland

Auftragsannahme

Tel.-Nr. 089 / 6933 9339

E-Mail: servicecenter@bshg.com

Ersatzteilbestellungen

Tel.-Nr. 089 / 6933 9339

E-Mail: ersatzteile.de@bshg.com

Die Robert Bosch Hausgeräte-GmbH Deutschland ist an 7 Tagen, 24 Stunden für Sie persönlich erreichbar!
Bereitschaftsdienst in Notfällen auch an Wochenenden und Feiertagen!

2105/A

Technische Änderungen vorbehalten

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Am Goldenen Feld 18
D-95326 Kulmbach
www.dimplex.eu

Telefon +49 (0) 9221 / 709 700
E-Mail: info@gdhv.one